**SPS 2022 in Nürnberg: Die Open Industry 4.0 Alliance zeigt, wie digitale Transformation in der Praxis schnell vonstattengeht**

*Weltweit agierende Konzerne und deutscher Mittelstand arbeiten innerhalb der Allianz in technischen Arbeitsgruppen laufend an der Erstellung von Richtlinien für diverse industrielle Branchen*

**Reinach, Schweiz, 19.10.2022** – *Die* [*Open Industry 4.0 Alliance*](https://openindustry4.com/) *präsentiert sich auf der* [*SPS 2022*](https://sps.mesago.com/nuernberg/de.html)*, die vom 8. bis 10. November in Nürnberg stattfindet, in Halle 5 am Stand 160. Dort stellt die Allianz dem interessierten Messepublikum Umsetzungsbeispiele (Use Cases) für smarte und digitale Automatisierung sowie für vielfältige Branchen wie Logistik, Prozessindustrie und Maschinenbau vor. Dabei geht es um die praktische Anwendung von Industriestandards und die sinnvolle Orchestrierung verschiedenster Normen. Zudem legt die Allianz bei ihrem Messeauftritt den Schwerpunkt auf drei technologische Themen: Die Umsetzung der Asset Administration Shell (AAS; im Deutschen „Verwaltungsschale“) sowie den Ausbau von Data Spaces und des Edge Computing. Darüber hinaus zeigt die Allianz, warum sie sich zunehmend international und auf die Endkunden der Mitglieder ausrichtet und informiert über den Fortschritt und den Ausbau seiner Industrie- und Technologie-Arbeitsgruppen.*

„Wir zeigen auf der SPS Smart-Production-Cases und bleiben weiterhin unserem Motto treu: ,Talkers talk, we implement‘“, erklärt Ekrem Yigitdöl, Geschäftsführer der Open Industry 4.0 Alliance. „Als Allianz der Praktiker entwickeln unsere Mitglieder für viele Branchen laufend Use Cases und schreiben sie in Guidelines fest. Erster Ansatzpunkt ist die Connectivity in der Werkshalle, wie wir dies etwa bereits in einem Fall für die Logistik, mit zwei initial tätigen Mitgliedern, und dem Flow Loop in der Nachhaltigkeitsfabrik in den Niederlanden mit insgesamt 11 mittelbar oder unmittelbar beteiligten Mitgliedern demonstrieren konnten. Diese beiden Projekte sind herausragend in ihrem Umsetzungstempo und wir haben sie mit dem Implementation Award der Allianz ausgezeichnet.“

Die Umsetzungs-Guidelines der Allianz befinden sich laufend in der Weiterentwicklung, erste Beispiele finden sich im [Download-Bereich des Onlineauftritts](https://openindustry4.com/download-center/) der Allianz, etwa zu ,Technical Solution Design Principles‘, ,Industrial Cyber Security Design Principles‘ oder zur ,Asset Administration Shell AAS.‘

Die Kunden der Allianz-Mitglieder, die oft aus der global tätigen, mittelständischen Industrie kommen, interessieren sich zunehmend für solche Umsetzungsrichtlinien, die zusammen mit der Erfahrung der Allianz-Mitglieder eine beschleunigte und erfolgreiche Umsetzung von Transformationsprojekten versprechen.

„Die Allianz setzt verstärkt auf Internationalisierung, um das Tempo bei der Umsetzung spannender Projekte hochzuhalten und Erfahrungen aus anderen Ländern mit unseren Mitgliedern und deren Endkunden teilen zu können“, so Ekrem Yigitdöl. „Unsere Arbeitsgruppen und Mitglieder werden darüber hinaus zunehmend aktiver. Dadurch setzen wir mehr Projekte um und können die Ergebnisse daraus für eine bessere Umsetzung teilen. Hierbei kommt uns auch zugute, dass wir mit unserer neu eingeführten Reihe von C-Level-Events für Endkunden, wie beispielsweise mit [Dunkermotoren](https://www.dunkermotoren-events.com/) Ende Oktober, genau um die Herausforderungen und Pain Points im Markt wissen und passende Lösungsansätze adressieren können.“

**Pressegespräche auf der SPS**

Interesse an einem Pressegespräch am Messestand (Halle 5; Stand 160) zu den SPS-Themen der Open Industry Alliance 4.0? Dann wenden Sie sich gerne an Felicitas Schurig ([felicitas.schurig@berkeleypr.com](mailto:felicitas.schurig@berkeleypr.com)) für die Terminkoordination.

**Begleitendes Bildmaterial:**

Die Open Industry 4.0 Alliance auf der SPS

*© Open Industry 4.0 Alliance*

**Über die Open Industry 4.0 Alliance:**

Die Open Industry 4.0 Alliance agiert als ein partnerschaftlicher Zusammenschluss führender Industrieunternehmen, die sich pragmatisch an der Umsetzung herstellerübergreifender Industrie 4.0-Lösungen und -Services für Fertigungsanlagen und automatisierte Warenlager beteiligen. In Industrie- und Technologiearbeitsgruppen erarbeiten Branchenexperten Use Cases und setzen diese basierend auf der OI4-Referenzarchitektur technisch um. Diese Lösungen werden zusammen mit Implementierungshilfen in der Community geteilt und auch außerhalb der Alliance verfügbar gemacht. Die Allianz wurde im April 2019 ins Leben gerufen. Der Vereinssitz ist Reinach, Schweiz.

Weitere Informationen: <https://openindustry4.com/>

**Pressekontakt**Felicitas Schurig, Berkeley Kommunikation   
Tel. +49 89 747 262 41  
E-Mail: [felicitas.schurig@berkeleypr.com](mailto:felicitas.schurig@berkeleypr.com)patrick.wandschneider@berkeleypr.com